# STADTWERKE ZEITUNG

SÜLL
Stadt- und Überlandwerke GmbH
Luckau – Lübbenau

Kundenzeitung der Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau | Nr. 4/ November 2023 · 30. Jahrgang


## Anpassung der Energiepreise zum 1. Januar 2024

# SÜLL senkt Strompreise um etwa 28 %

**Gute Nachrichten für die Kunden der Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau (SÜLL): Der regionale Energieversorger senkt zum Beginn des neuen Jahres die Strompreise!**

Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 gehen die Preise einen ordentlichen Schritt nach unten. Nach einem atemberaubenden Anstieg der Großhandelspreise im vergangenen Jahr, sind diese seit dem letzten Jahr wieder gefallen und haben die Strombeschaffung vergünstigt. „Wir geben nun die gesunkenen Beschaffungspreise an unsere Kunden weiter", sagt SÜLL-Geschäftsführer Steffen Müller. Im eigenen Netzgebiet sinkt der Arbeitspreis demnach ab 2024 um 14,01 Cent/kWh brutto auf 35,95 Cent/kWh brutto – das sind circa 28 %. Im MITNETZ-Strom-Gebiet sinkt der Arbeitspreis um 15,42 Cent/kWh brutto auf ebenfalls 35,95 Cent/kWh brutto. „Mit der Preissenkung entlasten wir unsere Kunden je nach Verbrauch um mehrere Hundert Euro", so der Geschäftsführer. Die Weitergabe des Preisvorteils gelingt trotz gestiegener Netzentgelte für den weiteren Netzausbau und den Mehrkosten zur Integration der Erneuerbaren-Energien-Anlagen.

Montage: SPREE-PR/Uftring

*Das kommende Jahr bringt SÜLL-Kunden große Erleichterungen bei den Strompreisen: Sie werden um mehr als ein Viertel gesenkt, nachdem die Großhandelspreise 2023 (grün) im Vergleich zu 2022 (rot) stark gesunken sind.*

### Neukunden willkommen

Alle SÜLL-Kunden wurden bereits Anfang November über die neuen Preise ab Jahresbeginn informiert. Interessierte Neukunden können sich auf der Homepage unter www.suell.de, per E-Mail vertrieb@suell.de oder über die Kundenbetreuer der SÜLL über die weiteren Preise informieren, Konditionen erfragen und Auftragsformulare beziehen.

### Mehrwertsteuer schluckt Gaspreissenkung

Auch beim Gas konnte die SÜLL für zukünftige Erdgaslieferungen günstigere Beschaffungspreise erzielen und verpreisen. Aber: Der Gesetzgeber erhöht weiter die Kosten für die $CO_2$-Besteuerung auf Erdgas von 30 €/Tonne auf 35 €/Tonne – das entspricht einer Erhöhung von 16 %. Trotzdem werden im Netzgebiet der SÜLL die Arbeitspreise um 0,80 Cent/kWh netto gesenkt. Doch leider werden (aller Voraussicht) die günstigeren Konditionen beim Kunden „verpuffen". Das liegt an der temporär gesenkten Umsatzsteuer auf Erdgas, die der Gesetzgeber nun vorzeitig von derzeit 7 % auf 19 % wieder auf den „alten" Wert erhöht. Wegen der hohen Energiepreise nach dem russischen Angriff auf die Ukraine hatte die Bundesregierung ab 1. Oktober 2022 den Umsatzsteuersatz vorübergehend von 19 auf 7 % gesenkt und Erdgas so billiger gemacht.

**Ähnlich sind die Preisauswirkungen bei der Fernwärme. Mehr dazu auf Seite 4. Hier finden Sie auch eine Übersichtstabelle zu den neuen Preisen für Strom und Gas.**

## AUFGEPASST!

### Achtung, Betrüger vor der Haustür!

**Es geht wieder los! Die SÜLL warnt vor unseriösen Haustürgeschäften.**

Unter dem Deckmantel des regionalen Energieversorgers erschleichen sich angebliche Mitarbeiter oder beauftragte Unternehmen die vertragsrelevanten Kundendaten und schließen im Namen der Kunden neue Strom- und Gaslieferverträge mit anderen Anbietern ab. Dabei ergaunern diese Leute mit dubiosen Begründungen die Unterschriften, die zu neuen Verträgen führen.

Foto: SPREE-PR/Friedel

SÜLL-Vertriebsleiter Hannes Schliebner stellt klar: „Wir machen solche Haustürgeschäfte gar nicht!" Mitarbeiter der Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau kommen nur zum Ablesen der Zählerstände zu Kunden. Sie verlangen weder persönliche Daten, noch würden sie Verträge kontrollieren oder neue aufdrängen.

Die Verbraucherzentrale rät grundsätzlich vor Geschäften an der Haustür ab und warnt vor der Weitergabe sensibler Daten. Grundsätzlich sind an der Haustür abgeschlossene Verträge zwar wirksam, man kann sie aber innerhalb von 14 Tagen widerrufen.

**Sie sind sich unsicher? Einfach die SÜLL unter Tel.: 03544 5026-0 anrufen und nachfragen!**

## EDITORIAL

### Stadtwerke stehen für Beständigkeit und Zuverlässigkeit

Foto: SÜLL

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser, zu Beginn des neuen Jahres senken wir unsere Strompreise! Wir haben Anfang November unsere treuen Bestandkunden per Mitteilung über die jeweiligen Preissenkungen informiert. Was sich nach einer eigentlich harmlosen Geschäftsaktivität anhört, war in den letzten Monaten seit Beginn der Energiepreiskrise ein echter Kraftakt. Keiner konnte sagen, wie sich die Großhandelspreise an den Beschaffungsmärkten entwickeln werden. Hier die richtigen Entscheidungen zu treffen, hat uns in der Vergangenheit viele graue Haare beschert. Umso mehr freut es uns, dass wir mit der kommenden Preissenkung unsere Kunden finanziell entlasten werden. Wir konnten in den letzten Monaten von den gefallenden Großhandelspreisen für die kommenden Lieferungen profitieren und geben dies nun an unsere Kunden 1:1 weiter. Mit den Stadtwerken setzt man als Kunde auf Zuverlässigkeit und Beständigkeit! Wir werden nie die Ersten sein, die die Preise erhöhen müssen. Genauso können wir auch nie die Ersten sein, die die Preise wieder senken können. Unsere Strategie ist auf eine langfristige und risikoarme Beschaffung ausgerichtet. Wir versuchen uns größtmöglich von kurzfristigen Marktverwerfungen und Preissprüngen abzukoppeln. Komplett lossagen von unvorhersehbaren Preisentwicklungen können wir uns als kleines regionales Stadtwerk leider nicht. Spekulationen gibt es mit uns nicht! Wir haben Verantwortung für unsere Kunden in unserer Region. Zum Jahresausklang dieses wieder bewegenden Jahres wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie, Freunden und Bekannten eine erholsame Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.*

*Mit freundlichen Grüßen*
***Hannes Schliebner***
*SÜLL – Leiter Vertrieb*

Sind Stadtwerke eigentlich gute Arbeitgeber? Hier berichten vier junge Menschen über ihre Motivation und Erfahrungen

# Zukunft bei den Stadtwerken? Eine richtig gute Idee!

*Die Entscheidung über den Beruf gehört zu den wichtigsten des Lebens und fällt oft nicht leicht. Er soll zukunftssicher, aber nicht eintönig sein. Er soll Möglichkeiten zur Weiterentwicklung bieten und gleichzeitig Platz für die private Entfaltung im Leben lassen. Stadtwerke können da besonders punkten. Die kommunalen Unternehmen bieten nicht nur zum Ausbildungsstart 2024 eine unglaubliche Bandbreite an modernen Ausbildungsberufen in kaufmännischen wie handwerklich-technischen Berufen sowie Dualen Studiengängen an. Auch flache Hierarchien, positive Fehlerkultur, wertschätzendes Miteinander, Nachhaltigkeit, flexible Arbeitszeiten, Wohnortnähe und Familienfreundlichkeit machen Stadtwerke zu Top-Arbeitgebern. Hinzu kommen zukunftsweisende Aufgaben wie die Energie- und Wärmewende – da wird jedes Talent gesucht. Wir sprachen mit vier jungen Menschen über ihren Berufsstart, Karriere und warum sie sich für die Stadtwerke als Arbeitgeber entschieden haben.*

**SCHUL-ABGÄNGER** aufgepasst: Jetzt ist die BEWERBUNGSPHASE für den Ausbildungsstart 2024

## „Mit meinem Ferienjob begann alles."

**Josephin Heise,** Mitarbeiterin für Marketing und Vertrieb der Stadtwerke Zehdenick, gehört seit zehn Jahren zur „Stadtwerke-Familie". Vorher kannte sie den Energieversorger von einem Ferien- und anschließenden Schülerjob. Auf die Idee, hier auch eine Ausbildung zu beginnen, ist sie aber zunächst gar nicht gekommen. „Nach dem Abitur habe ich mich bei einem großen Energiekonzern beworben und bereits die Bewerbungsrunde absolviert, als mich der damalige Geschäftsführer fragte: „Warum lernst du eigentlich nicht bei uns?", erinnert sich Josephin Heise. „Ich glaube, vielen junge Menschen geht es so wie mir damals. Wir kommen nicht auf das Naheliegende und wollen erst mal raus in die große Welt." 2013 startete sie die 3-jährige Ausbildung zur Industriekauffrau bei den Stadtwerken, wurde übernommen und schloss anschließend ein Abendstudium der Betriebswirtschaft an. „Bei einem Stadtwerk wie unserem wird man als Person wahrgenommen, erhält die Chance, sich langfristig eine Position zu erarbeiten. Die Aufgaben sind hier breit gefächert. Das macht die Arbeit so abwechslungsreich." Und, fügt sie hinzu: „Ich bin in zehn Minuten mit dem Fahrrad auf Arbeit."

*Josephin Heise liebt die Abwechselung Ihrer Arbeit.* Foto: SPREE-PR/Krone

**Die Stadtwerke Zehdenick** bilden regelmäßig Fachkräfte aus – zurzeit haben sie drei Auszubildende. Mehr Infos zu Ferienjobs und Ausbildung:

## „Man hat viele Möglichkeiten sich einzubringen."

*Pascal Lößner mag die flachen Hierachien.* Foto: SWS

**Pascal Lößner** beendete diesen Juli seine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement der Städtischen Werke Spremberg und ist nun als Mitarbeiter der Allgemeinen Dienste, u.a. für das Fuhrparkmanagement und Postbearbeitung verantwortlich. Er schätzt das moderne Arbeitsumfeld, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und die positive Arbeitsatmosphäre. „Im Gegensatz zu einem Konzern von mehreren hundert Mitarbeitern, kennt hier jeder jeden." Vieles lasse sich auf kurzem Weg erledigen.
Er hat sich nach dem Abitur bewusst für die kaufmännische Ausbildung entschieden. „Ganz wichtig war mir auch, unbedingt in der Region zu bleiben." Leute aus dem Bekanntenkreis gaben Pascal Lößner damals den Tipp, dass die Städtischen Werke Spremberg Auszubildene suchen. Er informierte sich auf der Website und fand das Passende. „Meine Erwartungen an den Beruf, waren ganz klar", sagt er. „Er sollte interessant, abwechslungsreich und nicht monoton sein. Das hat sich auf alle Fälle erfüllt. Es ist nie langweilig und man hat viele Möglichkeiten seine Ideen einzubringen."

**Die SW Spremberg** bilden 2024 aus: Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Fachinformatiker und Anlagenmechaniker für Instandhaltung (m/w/d).

## „Die Stadtwerke im Punkt Attraktivität zu toppen, ist nicht leicht."

**Benjamin-Julien Kempin** begann 2015 seine Ausbildung bei den Stadtwerken Schwedt, ist mittlerweile Sachgebietsverantwortlicher Netzleitwarte & Messstellenbetrieb: „Ich wohnte viele Jahre zuvor gegenüber dem Firmensitz der Stadtwerke Schwedt. Somit verging im Grunde kein Tag, an dem es keinen Blickkontakt gab", sagt er. Nach dem Abitur stellte sich die Frage: Studium oder Ausbildung? Fest stand dagegen: „Diese in meiner Heimat – und somit der Stadt Schwedt – zu absolvieren." Auf der Homepage der Stadtwerke Schwedt gab es dann ein Ausbildungsangebot genau zum richtigen Zeitpunkt. Zunächst sei es ihm darum gegangen „etwas mit Strom und etwas mit meinen Händen" zu machen und er startete die Ausbildung zum „Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik". Er stellte aber fest: „Mit dem Abschluss der Ausbildung war ich noch nicht zufrieden." Er fragte in Gesprächen mit Vorgesetzten nach der Möglichkeit eines dualen Studiums, machte sich aber keine großen Hoffnungen, weil es so etwas in der Fachrichtung bei den Stadtwerken noch nicht gab. Es klappte. Im September 2018 folgte das duale Studium in Stralsund mit dem Studiengang „Elektrotechnik". „Dafür bin ich noch heute sehr dankbar", sagt Benjamin-Julien Kempin. Natürlich habe es insbesondere in der Studienzeit oft den Gedanken gegeben, `hoffentlich zahlt sich das bald alles aus´. „Im Grunde wünschte ich mir nur, dass die ganze (Bildungs-) Arbeit mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag in einer interessanten Stelle belohnt wird – um nach den anstrengenden ungewissen Jahren zuvor endlich ein Gefühl vom Angekommen sein zu haben. Heute habe ich es."
Seit März 2022 ist er als Verantwortlicher der beiden Sachgebiete „Netzleitwarte" und „Messstellenbetrieb" eingestellt. In der Netzleitwarte wird im vollkontinuierlichen Schichtbetrieb (24/7) das gesamte Strom-, Gas- und Fernwärmenetz des Stadtgebietes überwacht und gesteuert. Im Messstellenbetrieb geht es um alles, was mit Strom-, Gas- und Fernwärmezählern zu tun hat. Zwischen diesen beiden Sachgebieten bestehen nicht selten Synergien.

*Benjamin-Julien Kempin schätzt den solidarischen Umgang.* Foto: SWS

Und was ist sein Fazit zur Karriere bei den Stadtwerken? „Alles, womit geworben wird, wird auch so gelebt. Angefangen bei Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen über einen respektvollen und solidarischen Umgang bis zum Gesundheitsangebot ist alles vorhanden. Die Stadtwerke im Punkt Attraktivität zu toppen, ist nicht leicht. Berufe dieser Branche bringen außerdem auch einen gewissen Grad an Zukunftssicherheit mit sich. Die Energiebranche ist in einem großen Wandel und die Frage nach Energien wird wohl in unseren Lebenszeiten nicht nachlassen."

**Die Stadtwerke Schwedt** suchen 2024 engagierte Nachwuchs-Stadtwerker. Insgesamt sechs Ausbildungsberufe und drei duale Studiengänge stehen zur Wahl. Bewerbungen bis 30. 11. 2023.
Alle Infos unter:

## „Ich wollte in der Region bleiben."

**Klara Mich** hat am 1. August 2023 ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau (SÜLL) gestartet. „Während des Abiturs hatte ich bereits Wirtschaft mit Rechnungswesen belegt. Da bin ich auf den Beruf der Industriekauffrau gekommen", so die 20-Jährige. Sie entdeckte die Stellenausschreibung der SÜLL. Der Energieversorger war ihr natürlich ein Begriff – und „um die Ecke". Der Lübbenauerin war nach dem Abitur eines besonders wichtig: „In der Region zu bleiben, bei Freunden und Familie."

*Klara Mich (20) startete im Sommer ihre Ausbildung bei der SÜLL.* Foto: SPREE-PR/Friedel

Im Dezember 2022 hatte sie ihr Bewerbungsgespräch und überzeugte. Im Februar folgten Ausbildungsvertrag und im April ein Probearbeiten. „Da hat sich meine Berufswahl nochmal bestätigt", sagt die Auszubildende. „Mir gefällt bei den Stadtwerken die Vielfältigkeit der Aufgabenbereiche und auch, dass man Einblicke in technische Bereiche erhält."

**Die SÜLL** bietet auch spannende Ausbildungen im technischen Bereich:

**SWZ als E-PAPER**

Die STADTWERKE ZEITUNG ist mit ihren wichtigsten Themen jetzt online. Einfach reinklicken: **www.stadtwerkezeitung.info**

**IMPRESSUM** **Herausgeber:** Stadtwerke aus Forst, Guben, Luckau-Lübbenau, Lübben, Perleberg, Premnitz, Schwedt, Spremberg, Zehdenick **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Zehdenicker Straße 21, 10119 Berlin, Tel.: 030 247468-0 **V. i. S. d. P.:** Alexander Schmeichel **Redaktionsleitung:** Brita Friedel, brita.friedel@spree-pr.com, Tel.: 030 247468-27 **Mitarbeit:** M. Leske, D. Kühn, J.Krone, J.Fuchs **Layout:** SPREE-PR, Grit Uftring (verantwortl.), U.Herrmann, H. Petsch, G. Schulze **Redaktionsschluss:** 14.11.2023 **Druck:** MÖLLER PRO MEDIA GmbH **Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR! Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der STADTWERKE ZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!** @stadtwerke_zeitg @StadtwerkeZeitg Spreepr @spreepr StadtwerkeZeitung.info



Die SWZ besucht einen Tag die Tafel in Spremberg

# HELFENDE HÄNDE

***Lebensmittel vor der Vernichtung zu bewahren und sie den Menschen zur Verfügung stellen, die am Existenzminimum leben – das haben sich die Tafeln zum Ziel gesetzt. Auch die Tafel Spremberg, die als eine von sechs vom Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V. (ASF) betrieben wird, schlägt diese Brücke zwischen Mangel und Überfluss. Die STADTWERKE ZEITUNG hat sie für einen Tag besucht.***

*Von Projektleiterin Brita Friedel*

**Es ist kurz nach neun Uhr, als ich die Tafel in Spremberg erreiche. Der Eingang ist leicht auszumachen: Obwohl die Ausgabe der Lebensmittel erst in einer Stunde beginnen soll, gibt es bereits viele Wartende mit ihren Einkaufstrolleys.**

Sie müssen sich noch gedulden. In den Räumlichkeiten der Tafel herrscht Betriebsamkeit. Die Helfer, meist Ehrenamtler, bereiten die Lebensmittelausgabe vor, sortieren die Waren. Eine von ihnen ist Tatjana Rambow aus Cottbus. Sie hilft seit 17 Jahren ehrenamtlich, auch als Übersetzerin. Tatjana ist gebürtige Russin und heute ist bei der Tafel Spremberg „Ukraine-Tag". Wie jeden Dienstag und Donnerstag. Montag und Mittwoch dürfen alle anderen kommen – Deutsche, Syrer, Afghanen. Am Freitag ist die Tafel für jeden Bedürftigen geöffnet. Allein in Spremberg sind ca. 2.000 „Klienten", wie die Teamleiterin Tafelprojekte des ASF Manuela Krawietz die Kunden ihrer „Ausgabestelle" nennt, gemeldet. Nur wer Bezieher von staatlichen Leistungen (z.B. Bafög, Wohngeld, ALG I und II, Sozialhilfe, Senioren mit einer geringen Rente) ist, bekommt den Tafel-Ausweis. Mit ihm kann man zwei Mal pro Woche die Tafel besuchen.

*Teamleiterin Tafelprojekte des ASF Manuela Krawietz und ihre Stellvertreterin Doreen Lukas (links) am Transporter, der Lebensmittel abholt. Es werden ehrenamtliche Kraftfahrer gesucht.*

*Rene Tafelski sortiert das gespendete Obst. Es gibt keinen Abfall. Regionale Bauern verwerten die Reste.*

*Köchin Marion Schmidt bekocht täglich 30 – 40 Menschen. Für 2 Euro gibt es für Bedürftige in der Tafel Mittagessen mit Dessert.*

### Vorsortierte Körbe

Punkt 10 Uhr öffnet Teamleiter Steffen Walter seine Fensterluke. Wer den Tafel-Ausweis vorlegen kann, bekommt von ihm zwei farbige Marken ausgehändigt. Sie berechtigen zur Mitnahme von zwei vorsortierten Körben. Gegen einen Obolus von je 2 Euro gibt es einen mit Obst und Gemüse und einen mit Brot und Molkerei-Produkten.

Die Lebensmittel werden von Discountern aus dem Umkreis von Spremberg und aus Cottbus gespendet. Private Händler wie Bäcker und Fleischer melden sich ebenfalls. „Die Lebensmittel liegen meist am Mindesthaltbarkeitsdatum", erklärt Manuela Krawietz. Oder es handelt sich z.B. um Produkte mit beschädigten Verpackungen wie Waschpulver oder Pizza. Was der Kleintransporter an Lebensmitteln bringt, ist jeden Tag eine Überraschung. Die Helfer stehen dann bereit, um die Ware zu sortieren. „Heute ist ein guter Tag", sagt Rene Tafelski in der Obstsortierung. „30 Kisten mit Obst und Gemüse sind eingetroffen. Kartoffeln, Weintrauben, Salate, Mandarinen."
Es ist Herbst, Erntezeit. Manchmal melden sich sogar private Leute, wenn sie Äpfel oder Pflaumen abzugeben haben. Das ASF Brandenburg e.V. betreibt zudem einen eigenen Tafelgarten, der für die Tafel Gemüse produziert.

### Große Auswahl

Der Ukrainer Kolja Iscemanyk, fünffacher Familienvater, ist zufrieden. Seit 8 Monaten ist seine Familie in Deutschland. „Das Sozialamt hat mich hergeschickt", sagt er. Zwei Mal die Woche kommt er zur Tafel. „Ich freue mich über alle Lebensmittel. Vor allem über das Brot und die Brötchen, Joghurt und Süßigkeiten. Die Auswahl ist groß." Um 10.40 Uhr ist die vorrätige Ware ausgegeben. Ein „Klient", der eine Marke haben möchte, muss von Steffen Walter vertröstet werden. „Kommen Sie in einer Stunde wieder. Es kommt noch ein Fahrzeug mit Lebensmitteln aus Cottbus."
Was die Tafel leistet, sieht die Teamleiterin der Tafeln, Manuela Krawietz, als Ergänzung. „Mit dem eingesparten Geld, können Menschen am sozialen Leben teilhaben, mit den Kindern mal das Kino besuchen oder in die Schwimmhalle gehen", wünscht sie sich. „Und die Oma soll sich ruhig mal beim Bäcker einen Kaffee und Kuchen gönnen."

### Mehr Zulauf

Energiekrise, der Krieg in der Ukraine, Inflation – das Geld ist bei vielen Sprembergern knapp. Vor allem bei den älteren. Zurzeit würden ungewöhnlich viele Rentner das Tafel-Angebot annehmen, beobachtet die Tafelleiterin. „Wir bekommen derzeit per Mail viele Anfragen: Kann ich auch zur Tafel kommen? Das gab es vor zwei Jahren noch nicht."

*Bedürftige warten lange vor Öffnung vor der Anmeldung.*

*Gegen die Vorlage des Tafelausweises werden Marken ausgehändigt.*

*Auf dem Tafelausweis ist auch die Anzahl der bedürftigen Familienmitglieder notiert.*

*Ein Beispielkorb mit Milchprodukten: Heute gibt es keinen Joghurt.*

*Besucht regelmäßig die Tafel: der Ukrainer und fünffache Familienvater Kolja Iscemanyk.*

Fotos(9):SPREE-PR/Friedel

### Helfer brauchen Hilfe!

Die Tafeln Spremberg und Cottbus suchen dringend ehrenamtliche Fahrer zur Abholung der Lebensmittel. Warme Wintersachen und Haushaltsgegenstände werden benötigt. Die Tafeln freuen sich, wenn Leute bei ihrem normalen Einkauf etwas mehr kaufen und Lebensmittel vorbeibringen (Mo – Fr 8 – 15 Uhr).

**Wer spenden möchte:**
**ASF Brandenburg e.V.**
**Sparkasse Spree-Neiße**
**IBAN:**
**DE28 1805 0000 3610 9004 90**
**BIC: WELADED1CBN**

### Kontakt zu den Tafeln

- Das Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V. (ASF) betreibt 6 Tafeln in der Region: Spremberg, Cottbus, Luckau, Welzow, Drebkau und Lübben. Drei weitere Ausgabestellen gibt es in Golßen (Spreewald), Sandow und Schmellwitz (beide Cottbus). Tel. 03563 9896626
- Forst/Guben: Tel.: 03562 694601
- Perleberger Tafel e.V.: Tel.: 03876 306901
- Schwedt: Schutzhütte Schwedter Tafel Tel.: 03332 524316
- Zehdenicker Tafel: Tel.: 03307 420273
- Premnitz: Rathenower Tafel e.V., Tel.: 033878 60711

Alle Tafeln in Ihrer Nähe:
**www.tafel.de**

## Anpassung der Energiepreise zum 1. Januar 2024

*Fortsetzung von Seite 1*

Bei Fernwärmelieferungen gilt ab 1. Januar 2024: Die günstigeren Beschaffungs- und Erzeugungskonditionen stehen dem Wegfall der temporär gesunkenen Umsatzsteuer gegenüber.

Aus der Arbeitspreissenkung um 0,60 Cent/kWh netto wird aufgrund der höheren abzuführenden Umsatzsteuer eine Arbeitspreiserhöhung um 0,60 Cent/kWh. Die Fernwärme steht vor immensen Herausforderungen, die Erzeugung in den kommenden Jahren bis zum Jahr 2045 $CO_2$-neutral zu gestalten. Nach der kompletten Sanierung der Fernwärmeleitungen und der Senkung des Wärmeverlustes auf ein technisch machbares Minimum, steht bei der Lübbenauer Fernwärme das nächste Generationenprojekt vor der Tür. Die SÜLL beschäftigt sich seit Jahren mit der $CO_2$-neutralen Erzeugung und wird in den kommenden Jahren die Transformation vorantreiben.

## Die neuen Strom- und Gaspreise im Überblick

**SpreewaldKombi**

| | Grundpreis | | Arbeitspreis | |
|---|---|---|---|---|
| | netto | brutto | netto | brutto |
| | €/Monat | €/Monat | Cent/kWh | Cent/kWh |
| **Strom** | | | | |
| Haushalt | **10,56** | **12,57** | **30,21** | **35,95** |
| Sonstiger Bedarf | **12,24** | **14,57** | **32,45** | **38,62** |
| **Erdgas** | | | | |
| 0 bis 8.000* | **8,71** | **10,36** | **8,95** | **10,65** |
| 8.001 bis 50.000* | **12,11** | **14,41** | **8,44** | **10,04** |
| 50.001 bis 200.000* | **20,86** | **24,82** | **8,23** | **9,79** |
| 200.001 bis 1.500.000* | **55,86** | **66,47** | **8,02** | **9,54** |

*Preisstand ist der 01. 01. 2024. Die Preise gelten für Kunden im Erdgas- und Stromnetzgebiet der Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau. Die Bruttopreise sind gerundet inkl. 19 % Umsatzsteuer. Berechnungsgrundlage in den Rechnungen sind die Nettopreise.* **kWh*

SÜLL Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau – Lübbenau

**Stellenangebote**

- ***Projektingenieur Elektrotechnik (m/w/d)***
- ***Mitarbeiter Kundenservice (m/w/d)***
- ***Monteur für den Netzbetrieb Strom (m/w/d)***
- ***Sachbearbeiter Einspeisung (m/w/d)***

***Alle weiteren Information zu den Ausbildungs- und Stellenangeboten finden Sie in unserem Karriereportal.***

***Wollen Sie mit uns die Zukunft gestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!***

Jahresverbrauchsabrechnung 2023

# Die Ablesung der Zähler beginnt

**Viele warten schon gespannt auf die diesjährige Jahresverbrauchsabrechnung von Strom, Gas und Fernwärme. Schließlich waren alle zum Beginn der vergangenen Heizsaison vor einem Jahr inmitten der Energiekrise zum besonders besonnenen Energieverbrauch aufgerufen. Ist das gelungen?**

In wenigen Tagen, genauer ab 1. Dezember 2023, startet die Zählerablesung. Sie gibt Auskunft über den exakten Energieverbrauch der einzelnen Haushalte. Wie in den Vorjahren hat die SÜLL zur Ablesung der etwa 9.000 Zähler in den Stadtgebieten von Luckau und Lübbenau/Spreewald – also vorwiegend Mehrfamilienhäuser – wieder bekannte und zuverlässige Dienstleister beauftragt.

Alle Mitarbeiter des SÜLL-Dienstleisters tragen einen Ausweis bei sich, den sie auf Verlangen gerne vorzeigen. Fragen Sie danach, falls Sie sich unsicher sind. Diese Mitarbeiter sind auch nur berechtigt die Energiezählerstande (Gas, Strom, Fernwärme) zu erfassen. „Sie wollen weder Vertragsdaten noch Bankdaten abfragen und verlangen auch keine Unterschrift vom Kunden“, betont SÜLL-Geschäftsführer Steffen Müller. „Geben Sie niemals Ihre Vertragsdaten oder Kundennummer heraus! Und unterschreiben Sie nichts!“ Der Hinweis kommt nicht von ungefähr. Seit einigen Wochen sind bei der SÜLL wieder vermehrt Hinweise über dubiose „Energieberater“ eingegangen *(siehe Seite 1)*.

Foto: SPREE-PR/Friedel

*Kundenberaterin Linda Haufe zeigt die Karte, mit der Kunden über die Terminankündigung zur Ablesung der Zählerstände informiert wurden. Viele Kunden bekamen auch direkt Ablesekarten zum Eintragen der Zählerstände von Strom, Gas und Fernwärme. Diese bitte bis zum 6. Januar 2024 der SÜLL zurückschicken oder online melden.*

### Ablesekarten ausfüllen

Ein Teil der Kunden wird in diesem Jahr auch wieder zur eigenständigen Zählerablesung und Zählerstanderfassung gebeten. Diese werden mit einer entsprechenden Ablesekarte angeschrieben. Mit der Selbstablesung hat die SÜLL bereits in den vergangenen Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht. Die ausgefüllten Ablesekarten können bis zum 6. Januar 2024 einfach per Post (Porto ist frei) zurückgeschickt oder persönlich bei der SÜLL abgegeben werden. Der regionale Energiedienstleiter hat dafür extra einen Briefkasten eingerichtet.

### Daten online übermitteln

Noch einfacher geht es natürlich online im Kundenportal unter www.suell.de. Bequem von Zuhause können rund um die Uhr die entsprechenden Daten übermittelt werden. Dieses digitale Angebot wird von immer mehr Kunden angenommen. Sie wollen es auch nutzen? Dafür ist lediglich eine einmalige Anmeldung im Bestandskundenportal notwendig – das ist ruckzuck erledigt.

### Grundlage für neue Abschläge

Die Jahresverbrauchsabrechnungen des Jahres 2023 werden ab dem 26. Januar 2024 an die Kunden versendet. Der abgerechnete Verbrauch des Jahres 2023 und die neuen Konditionen ab Jahresbeginn dienen als Grundlage für die neuen Abschlagshöhen, die ab dem 1. März 2024 gelten.

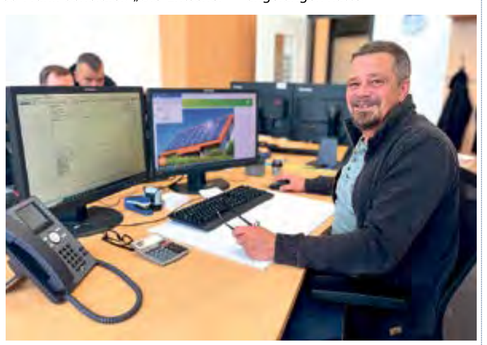
▶ **Sie wollen bequem Ihre Zählerstände online melden?**
Unser Bestandskundenportal finden Sie hier:

**Vorgestellt:** Zwei weitere neue Mitarbeiter verstärken das Stadtwerke-Team

## Nachbar gab den Tipp

**Frank Scheidler (51), seit 1. Juni Anschlussmanagement Erneuerbare Energien:** Der Meister für Informationselektronik fing inmitten eines regelrechten RUN auf Photovoltaik-Anlagen bei der SÜLL an. Eine jede größere Solar-Anlage muss grundsätzlich vom Netzbetreiber genehmigt werden – das ist nun Aufgabe von Frank Scheidler. „Mit der sogenannten Netzverträglichkeitsprüfung wird sichergestellt, dass das Netz nicht überlastet wird. Ich bearbeite alle Anträge für eine PV-Anlage“, erzählt der Lübbenauer.

Die regelrechte Antragsflut zur Jahresmitte hat er gut gemeistert. Stress sei er gewohnt. „Ich hatte vorher eine eigene Firma für Unterhaltungselektronik.“ Als das Geschäft infolge der Corona-Pandemie wegbrach, wagte er den Sprung aus der Selbstständigkeit ins Angestelltenverhältnis. Sein erstes Fazit: „Ich genieße die geregelten Arbeitszeiten“, so Frank Scheidler. „Die Entscheidung war richtig.“ Den Tipp für den Job bekam er übrigens von einem Nachbarn, der gerade bei der SÜLL angefangen hatte.



*Frank Scheidler (51) prüft Anträge für PV-Anlagen.* Foto: SPREE-PR/Friedel

## Fünf Minuten zur Arbeit

**Andreas Heine (45), seit 2. Mai Monteur Strom:** Viele Jobsuchende stoßen auf Stellenausschreibungen, die gefallen oder nicht. Beim gelernten Energieanlagenelektroniker Andreas Heine lief das ganz anders. „Ich wusste genau: Ich möchte bei der SÜLL arbeiten. Ich sagte mir `Sobald eine passende Stelle ausgeschrieben ist, bewerbe ich mich`“, erzählt er. Genauso kam es. Zuvor hatte der Monteur Strom 15 Jahre bei einer Lübbenauer Elektrofirma gearbeitet und kannte die SÜLL als verlässlichen Auftraggeber. Die Einarbeitung lief daher ziemlich gut. „Die Ortsnetzkenntnis von Lübbenau hatte ich ja schon und kannte bereits einige Mitarbeiter.“

Nun ist er verantwortlich für 20 kV-Schalthandlung (Eingriffe ins Mittelspannungs-Stromnetz), Zählerwechsel, Havariefälle und Kabelprüfungen. Die Freude auf die Arbeit beginnt bereits am Morgen: „Ich radele genau fünf Minuten mit dem Rad zur Arbeit. Besser geht's nicht.“ Auch deutschlandweite Montagen fallen weg, es bliebe jetzt mehr Zeit für seine beiden Töchter.

*Andreas Heine (45) ist für den sicheren Netzbetrieb im Einsatz.* Foto: SPREE-PR/Friedel

Verabschiedung des Obermonteurs Fernwärme

## Danke an „Mister Zuverlässig“

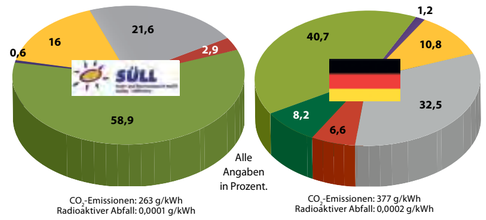
**„Etwas kennen wie die eigene Westentasche.“ Dieses Sprichwort kann nicht passender zutreffen als auf Günter Arendt. Schließlich kannte keiner das Lübbenauer Fernwärmenetz so gut wie der jahrzehntelange Obermonteur der Fernwärme.**

*Günter Arendt, der Herr über die Lübbenauer Fernwärme, ging in den Ruhestand.* Foto: SÜLL

Nach 22 Jahren bei der Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau wurde Günter Arendt im August in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ende 1999 hatte die SÜLL die Wärmeversorgung der Stadt Lübbenau/Spreewald als neues Aufgabengebiet übernommen. Er hat den Wandel der Fernwärme nach Ende des Kraftwerkes Lübbenau bis heute maßgeblich geprägt und begleitet, wissen seine Kollegen zu berichten: „Günther war ‚Mister Zuverlässig‘ und er wusste einfach ALLES über die Lübbenauer Fernwärme.“ Nicht eine Modernisierung, Neuanschaffung oder Neuanschluss seien ohne seinen fachlichen Blick getätigt worden. „Günter, wir danken dir für deine geleistete Arbeit und deine Verdienste für die Lübbenauer Fernwärme. Für deinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir dir alles erdenklich Gute und beste Gesundheit!“

## Der Strommix macht's

Wie setzt sich eigentlich der Strom bei den Stadt- und Überlandwerken GmbH Luckau-Lübbenau genau zusammen? Die aktuelle Grafik zeigt: Die Mehrheit des gelieferten Stroms der SÜLL wird bereits heute aus Erneuerbaren Energien gewonnen. Damit hebt sich der Strommix Ihres regionalen Energieversorgers deutlich vom bundesdeutschen Durchschnitt ab. Bis 2030 sollen insgesamt 80 Prozent des produzierten Stroms in Deutschland aus Erneuerbaren Energien kommen. Die SÜLL ist da auf einem sehr guten Weg, diesen Beitrag einer klimafreundlichen Energieversorgung zu leisten.




Grafik: SPREE-PR/Uhring

**KURZER DRAHT**

**Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau**
**Am Bahnhof 2**
**15926 Luckau**

**Hauptsitz Luckau**
Tel.: 03544 5026-0
Fax: 03544 5026-26
**E-Mail: info@suell.de**
**www.suell.de**

**Bereich Gas**
Meisterbereich: 03544 5026-58
Anschlusswesen: 03544 5026-34

**Kundencenter Alte Huttung**
Tel.: 03544 5026-70

**Bereich Fernwärme**
Meisterbereich: 03542 88707-29
Anschlusswesen: 03542 88707-28

**Bereich Strom**
Meisterbereich: 03542 8 8707-21
Anschlusswesen: 03542 88707-27

**Geschäftszeiten**
Mo, Do 9–16 Uhr
Di 9–17 Uhr
Mi, Fr 9–12 Uhr

Nach Vereinbarung sind Termine zu anderen Zeiten möglich.

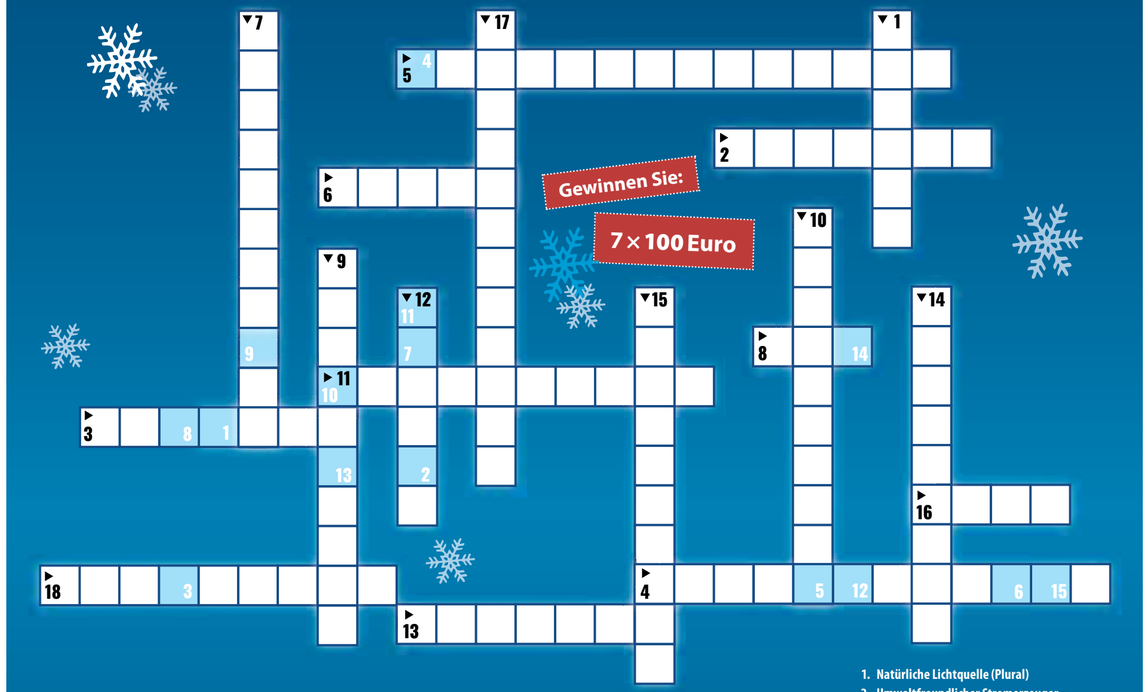
**Die aktuelle Ausgabe und mehr mit der Web-App zum Home-/Startbildschirm hinzufügen.**

**Störungshotline für alle Bereiche: 03544 5026-99**

# OH DU FRÖHLICHE KNOBELZEIT!

*Liebe Leserinnen und Leser,*

**der Dezember ist der dunkelste Monat des Jahres. Aber genau dieser Fakt macht doch auch den Zauber der Adventszeit aus. Wir suchen die Gemeinschaft und erfreuen uns an den Weihnachtsmärkten. Wir sehnen uns nach Licht und stellen Kerzen auf.**




| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | | | | |

1. Natürliche Lichtquelle (Plural)
2. Umweltfreundlicher Stromerzeuger
3. Gastgeber Sound City 2023
4. Vorweihnachtliches Gebinde
5. Umgangssprachlich Gebäudeengergiegesetz
6. Raubkatze, die nicht in Berlins Wäldern lebt
7. Süßware aus gesponnenem Zucker
8. KfZ-Kennzeichen Perleberg
9. Ein Gefährt mit Arbeitsbühne
10. Weihnachtliche Mürbeteigkekse
11. Gibt es alle vier Jahre (auch 2024)
12. Leise rieselt der …
13. Beliebter Speisefisch rund um den Jahreswechsel
14. Baum des Jahres 2023
15. Mann mit Möhrennase
16. Kuppelförmige Schneehütte
17. Ruhezeit der Tiere
18. Sternschnuppen-Regen Mitte Dezember

Die beeindruckendste Lichterpracht schenkt uns in den langen, dunklen Winternächten dabei die Natur: Besonders großzügig stellt nun der Himmel seine ganze Pracht zur Schau – seinen Sternenhimmel.

Bei unserem diesjährigen Adventsrätsel suchen wir ein ganz besonderes Gestirn. Welcher Himmelskörper ist gemeint? Schreiben Sie uns das Lösungswort unseres extra-großen Adventsrätsels und gewinnen Sie attraktive Geldpreise!

Schicken Sie die Antwort bitte bis zum **15. Januar 2024** an:
**SPREE-PR, Kennwort: Weihnachtspost**
**Zehdenicker Str. 21, 10199 Berlin** oder
per Mail an **swz@spree-pr.com**

Der gesuchte Begriff der vergangenen Ausgabe lautete „Auerochsen". Gewonnen haben Martin Glinzig aus Luckau (20 Euro), Liane Szafranski aus Spremberg (30 Euro) und Ines Ring aus Guben (50 Euro). **Herzlichen Glückwunsch!**

*Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.*



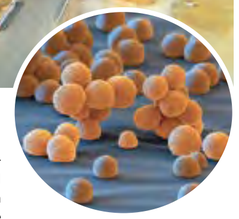
***Die Wirtschaft in Brandenburg erlebt gerade einen Boom: Ganze 6 Prozent Wachstum wurden im ersten Halbjahr 2023 verzeichnet. Damit liegt Brandenburg bundesweit auf Platz 1. Und das liegt nicht nur an Tesla, sondern an den vielen Investitionen in der Autoindustrie und Elektromobilität.***

# Zentrum der E-Mobilität

**Brandenburg entwickelt sich gerade zum Zentrum der Batterieindustrie in Deutschland. Bereits 33 Unternehmen mit zusammen rund 9.300 Arbeitsplätzen sind hier tätig. Das ergab eine Studie im Auftrag der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB). Hinzu kämen neun Forschungseinrichtungen mit engem Bezug zur Batterie.**

„Die Batteriestudie liefert erstmals ein umfassendes Bild des Batteriestandortes Brandenburg. Hier hat sich in kürzester Zeit eine starke Kompetenz entwickelt", sagt WFBB-Geschäftsführer Dr. Steffen Kammradt. „Und die Entwicklung setzt sich weiter fort; das sehen wir in den laufenden Investorengesprächen." Weitere Investitionen, die zusammen rund 3.500 neue Arbeitsplätze schaffen könnten, sind bereits in Vorbereitung oder im Bau. „Batterietechnik ist ein Schlüssel für moderne Mobilität und die Energiewende. Brandenburg hat die Chance hier in der ersten Liga zu spielen", betonte Brandenburgs Wirtschaftsminister Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach. Die SWZ gibt einen Überblick über die Akteure.

*BASF hat am Standort Schwarzheide eine Anlage eingeweiht, in der Kathodenmaterialien gefertigt werden.*



*Leistungsstarke Kathodenmaterialien in der Vergrößerung 1400:1. Sie sind wesentlicher Bestandteil von Lithium-Ionen-Batterien für Elektrofahrzeuge.* *Fotos (2): BASF*

## DAM Diehl in Zehdenick

ist ein Ausrüster für Elektrofahrzeuge. In jedem BMW steckt ein Stück Zehdenick. 2022 hat die Diehl Advanced Mobility (DAM) Zehdenick eine neue Produktionshalle errichtet. Auf 7.500m² werden jährlich bis zu drei Millionen Zellkontaktiersysteme für Batteriezellen hergestellt. Dabei werden dank modernster Hochpräzisions- und Hochgeschwindigkeits-Stanztechnologien sowie Kunststoffspritzguss- und Umspritzverfahren hauptsächlich aus Aluminium und Kupfer gestanzte Teile mit Kunststoff ummantelt. DAM Diehl ist mit 637 Beschäftigten größter Arbeitgeber in Zehdenick. Die Belegschaft hat sich innerhalb von wenigen Jahren mehr als verdoppelt. DAM Diehl feierte 2021 sein 100-jähriges Jubiläum als Industriestandort Brandenburg.

*Die Produktionshalle in Zehdenick: Hier werden die Zellkontaktiersysteme hergestellt.* *Fotos: DAM*

## BASF Schwarzheide GmbH

Mit drei neuen Produktions- und Recyclinganlagen setzt BASF in Schwarzheide (Lausitz) neue Maßstäbe. Das Unternehmen will den Kreislauf zur Nachhaltigkeit für Elektrofahrzeuge schließen.
Diesen Sommer nahm die Anlage für Batteriematerialien die Produktion auf. Es ist die erste Produktionsstätte der BASF in Europa zur Herstellung von Kathodenmaterial für Lithium-Ionen-Batterien. Mit den Produkten aus der Lausitz können jährlich bis zu 400.000 Elektroautos ausgestattet, die Ladezeiten verkürzt und die Reichweiten erhöht werden.
Darüber hinaus ermöglicht BASF die Wiederverwertung von Batterien und der darin enthaltenen wertvollen Metalle Lithium, Nickel, Kobalt und Mangan aus ausgedienten Akkus. Die Inbetriebnahme der Prototypanlage für Batterierecycling findet voraussichtlich noch dieses Jahr statt. Im kommenden Jahr startet zudem die Batterierecyclinganlage für schwarze Masse. Dabei handelt es sich um eine Vorstufe zur Rückgewinnung der enthaltenen Rohstoffe. Dr. Martin Brudermüller, Vorsitzender des Vorstands der BASF SE: „Mit unseren beiden Investitionen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des $CO_2$-Fußabdrucks von Batterien und schließen den Kreislauf für eine nachhaltige Mobilität." Rund 215 neue Arbeitsplätze hat BASF insgesamt in Schwarzheide geschaffen: rund 150 in der Produktion für Batteriematerialien, etwa 35 in der Prototypanlage, hinzu kommen circa 30 in der Black-Mass-Anlage.

## Rock Tech in Guben

In Guben entsteht die größte Lithiumfabrik Europas. Ende März 2023 war Spatenstich. Das deutsch-kanadische Unternehmen Rock Tech will hier ab 2025 jährlich 24.000 Tonnen des Rohstoffs einsetzen – ausreichend für den Bau von 500.000 Elektroautos. Die Investitionssumme beträgt nach eigenen Angaben 650 Mio. Euro, 170 neue Arbeitsplätze sollen entstehen. Das Baufeld ist bereits abgesteckt, das Genehmigungsverfahren läuft.

*Spatenstich(v. l.): Steffen Kammradt, GF Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH; Ministerpräsident Dietmar Woidke; Rock-Tech-Chef Dirk Harbecke; Gubens Bürgermeister Fred Mahro; Brandenburgs Wirtschaftsminister Jörg Steinbach und Markus Schäfer, Vorstandsmitglied bei Mercedes-Benz.* *Foto: Stadt Guben*

## Microvast in Ludwigsfelde

Der amerikanische Batteriesystemhersteller Microvast hat 2021 eine Batteriemodulproduktion in Ludwigsfelde eröffnet und seine Europazentrale hier angesiedelt. Verwaltung, Forschung, Entwicklung und Produktion – alles an einem Standort. Gefertigt werden Lithium-Ionen-Akkus für Transporter und Lkw, für Sportwagen oder Geländewagen. Das Unternehmen hat laut WBFF-Studie insgesamt einen dreistelligen Millionenbetrag investiert, damit bis zu 250 Mitarbeitende jährlich 300.000 bis 500.000 Batteriemodule mit einer Gesamtkapazität von acht bis zwölf Gigawattstunden fertigen.

## Tesla in Grünheide

Seit März 2022 produziert Tesla in seiner Gigafactory in Grünheide jährlich nach eigenen Angaben rund 250.000 E-Autos. Der US-Elektroautobauer will seine Produktion verdoppeln und die Fabrik erweitern. Derzeit laufen dazu die Anhörungen. Ursprünglich wollte Tesla in Grünheide auch komplette Batterien produzieren, verwarf aber die Pläne.

*Die Gigafactory in Grünheide.* *Foto: Tesla*

*Der Weihnachtsmann schaut höchstpersönlich beim Weihnachtsmarkt in Luckau vorbei – wer ihn trifft, bekommt sogar ein kleines Geschenk.*

Foto: Stadt Luckau/Frank Ratajczak, TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann (3), THV Dahme, Pixabay

## Die schönsten Adventsmärkte in der Region

# Es weihnachtet sehr im Spreewald

**Wenn sich die Natur in den Winterschlaf begibt, die Tage kürzer als die Nächte sind – was gibt es da Schöneres als dick eingemummelt im Lichterglanz mit anderen Menschen zusammenzukommen. In unserer Region laden wieder jede Menge Weihnachtsmärkte zum vorweihnachtlichen Bummel ein. Lichterglanz und Gewürzduft, Kunsthandwerk und regionale Spezialitäten – im Spreewald ist für Jeden etwas dabei. Von besinnlich bis buntes Treiben. Wir verraten, wo die schönsten Adventsmärkte ganz in der Nähe sind.**

### Glühweinmeile und Adventskalender

Am **8. Dezember 2023** wird es weihnachtlich auf dem Luckauer Marktplatz. Von 16 bis 22 Uhr öffnen zur Altstadtweihnacht Luckau wieder die Buden der traditionellen Glühweinmeile. Vereine verwöhnen mit Deftigem und Glühweinspezialitäten mit und ohne Schuss. Begleitet durch den Posaunenchor Gießmannsdorf öffnet an einem sanierten Gebäude der Stadt wieder das Adventskalendertürchen. Besucher erwartet ein buntes Bühnenprogramm, die besten Partyhits und Lampionumzug.

▶ **Mehr Infos: www.luckau.de**

### Luckauer Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem **9. Dezember 2023** startet um 12 Uhr der Weihnachtsmarkt vom Töpferbrunnen bis zum Marktplatz. Den gesamten Tag gibt es kulinarische Köstlichkeiten. Alle Highlights von 14 Uhr (Stollenanschnitt der Luckauer Bäcker) bis 19 Uhr (Showgruppe) unter:

▶ **www.luckau.de**

### Golßener Weihnachtsmarkt

Am **16. Dezember 2023** ab 14 Uhr lädt der Golßener Vereinsring zum 1. Schloss-Weihnachtsmarkt ein. Rund um das Golßener Schloß sind weihnachtliche Buden aufgebaut. Kulinarische Angebote der Vereine, Geschenke- und Trödelmarkt sowie kreative Stände laden zum Verweilen ein.

### Spreewaldweihnacht in Lehde und Lübbenau

Am **1. und 2. Adventswochenende** laden Lehde und Lübbenau zur Spreewaldweihnacht. Das Motto lautet: Zwei Märkte – eine Kahnfahrt!
Hier fahren Besucher mit dem Spreewaldkahn zum Weihnachtsmarkt. Im Großen Spreewaldhafen, der ältesten Abfahrtsstelle des Spreewaldes, begrüßt ein „echter" Kapitän zur Hafenweihnacht. Nach Stärkung mit Räucherfisch und Weihnachtsplinsen starten Gäste von hier eingehüllt in warmen Wolldecken die winterliche Kahnfahrt in das Freilandmuseum Lehde. Auf den historischen Bauernhöfen des Freilandmuseums Lehde warten Geschichten, Traditionen und Bräuche rund um die Weihnachtszeit in der Lausitz. Hier wird „Weihnachten wie´s früher war" gefeiert – mit Handwerkermarkt, Bescherkind *(Foto)*, das Glück und Segen für das neue Jahr verheißt. Die Kähne fahren von 10.30 bis 15 Uhr im Pendelverkehr zwischen dem Großen Spreewaldhafen Lübbenau und dem Freilandmuseum Lehde.
Beide Märkte sind jeweils bis 18 Uhr geöffnet.

▶ **Spreewaldweihnacht:**
**2./3. 12. 2023 und 9./10. 12. 2023, alle Infos und Kartenvorverkauf unter:**
**www.spreewaldweihnacht.de**

### 16. Kinderweihnachtsmarkt in Dahme/Mark

Am **9. Dezember 2023** von 15 bis 18 Uhr können sich Kinder auf den 16. Kinderweihnachtsmarkt in der Ballhalle der Sportwelt in Dahme freuen. Er wird wieder vom TSV Empor Dahme e. V. mit Unterstützung verschiedener Vereine von Dahme/Mark organisiert. Mädchen und Jungen können kreativ werden, den Weihnachtsmann treffen und den Abschluss bildet die Wichtel-Show der TULLILO aus Finsterwalde. Der Besuch auf dem Kinderweihnachtsmarkt ist kostenlos.
Jeder Besucher sollte seine eigene Tasse und den eigenen Teller mitbringen – der Umwelt zuliebe.

### Dahmer Weihnachtsmarkt

Er findet traditionell am 3. Advent, am Samstag, dem **16.Dezember 2023**, ab 12 Uhr auf dem Töpfermarkt und im Bereich der Altstadt statt. Er wird vom Technik-und Heimatverein Dahme/Mark e. V. veranstaltet. Einheimische Vereine, Verbände und Interessengemeinschaften präsentieren ihr weihnachtliches Angebot. Die Geschäfte in der Altstadt haben geöffnet.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

▶ **Interessenten, die noch am Markt teilnehmen möchten, bekommen Informationen unter info@thv-dahme.de oder 035451 - 893888.**